

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 132.

Montag, den 12. Mai.

1834.

Elfte Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

G e h a l t e n a m 5. A p r i l.

Nachdem die Sitzung mit den gewöhnlichen Einstellungen vom Vorsteher eröffnet worden, erschien Herr Stadtrath Fleischer, als Deputirter des Magistrats, in der Versammlung, um derselben nach Darstellung des vortheilhaften Resultats der im vorigen Jahre getroffenen neuen Einrichtung des Apothekenwesens im hiesigen Jakobshospital, die auf die Zustimmung der Stadtverordneten gestellten Beschlüsse des Magistrats zu eröffnen:

- 1) daß der Lieferungsvertrag hinsichtlich der pharmaceutischen Präparate, Drogen und sonstigen dergleichen Bedürfnisse für das Jakobshospital mit den hiesigen Herren Apothekern annoch auf drei Jahre bis mit 1836 verlängert,
- 2) daß denselben das besonders in Anschlag zu bringende Salair für den dort angestellten Apotheker jährlich mit 200 Thalern vergütet, so wie
- 3) daß die im Laufe vorigen Jahres für genanntes Hospital provisorisch auf ein Jahr angenommenen ärztlichen Gehilfen unter den bisherigen Bedingungen fernerweit auf ein Jahr, von Ablauf ihrer ersten Anstellungsfrist an gerechnet, beibehalten werden.

Nachdem der Sectionsdeputirte zum erwähnten Hospital, Stadtverordnete Pohlenz, welcher von dem Vorsteher vorher veranlaßt worden war, über diesen Gegenstand sich genau zu unterrichten, noch einige betreffende Erörterungen hinzugefügt, und Herr Stadtrath Fleischer den Sitzungsaal verlassen hatte, verschrift das Collegium zur Berathung über vorstehende Beschlüsse, und trat denselben allenthalben bei unter der Voraussetzung, daß diejenigen Herren Apotheker, welche künftighin die Besorgung der Hospitalapothekē übernehmen werden, zu gleich-

mäßig billigen Ansätzen, wie solche in den betreffenden Rechnungen des verfloffenen ersten Probejahres von Herrn Apotheker Bärwinkel gestellt worden, sich verstehen.

Sodann berichtete der Vorsteher, daß der Erfahmann Henze die auf ihn gefallene Wahl zum Stadtrath auf Zeit angenommen, und sprach demselben deshalb den Dank und die Glückwünsche des Collegium aus.

Ferner benannte der Vorsteher die zu verschiedenen Deputationen an des Stadtverordneten Pohlenz Stelle auf die Dauer von dessen Urlaubszeit durch die Wahldeputation erwählten Mitglieder; für die aus derselben Ursache vacante Stelle in der Wahldeputation aber wurde der Stadtverordnete Streffer durch relative Stimmenmehrheit vom Pleno selbst interimistisch ernannt.

Ein Communicat des Magistrats betraf dessen Absicht, den Pachtcontract über das Vorwerk Raschwitz wegen einiger die beschlossene Veräußerung dieses Gutes verzögernden Ursachen noch auf ein Jahr unter gewissen für den Fall des noch vor Ablauf der Contractszeit erfolgenden Gutsverkaufs zu stellenden Bedingungen zu verlängern. Die Stadtverordneten gaben hierzu unter Andeutung einiger in den Contract noch aufzunehmenden Punkte ihre Zustimmung.

Hiernächst trug der Vorsteher mehre vom Stadtverordneten Buddeuß zu der entworfenen Gegenvorstellung des Collegium hinsichtlich der über die beantragten statutarischen Bestimmungen zur 12ten Abtheilung der allgemeinen Städteordnung, gemachte Bemerkungen und Zusätze vor, welche sämmtlich die Zustimmung des Plenum erhielten, und in obige Gegenvorstellung aufgenommen werden sollten.

Ferner benachrichtigte der Vorsteher die Versammlung von der in der nächsten Zeit zu erwartenden Ankunft Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen

Mitregenten nebst Höchstdeffen Frau Gemahlin in hiesiger Stadt, und eröffnete zugleich die, wegen der bei diesem erfreulichen Ereignisse zu veranstaltenden Festlichkeit in einer deshalb stattgefundenen Conferenz von Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten gemachten Vorschläge, mit welchen das Plenum sich völlig einverstanden erklärte, und zu deren weiterer Anordnung ein zu diesem Endzweck zu erwählender Comité ermächtigt wurde.

Hinsichtlich eines vom Magistrate mitgetheilten Besuchs des hiesigen Gold- und Silberarbeiter-Oberältesten, Herrn Johann Christian Schirmer, um Ausstellung eines Abzugstatetts und Reverses für ihn und seine Ehefrau, so wie um Vorbehalt seines Bürgerrechts, erklärte man sich dahin, daß diesem Ansuchen unter einigen besonderen Bedingungen wegen des letztern Gegenstandes desselben, stattzugeben seyn möchte.

In einem fernerweiten Communicate wünschte der Magistrat die Erklärung der Stadtverordneten über ein von Herrn Oberinspector Götz in dessen gegen hiesige Commun anhängiger Klagsache gethanes Vergleichsanerbieten, welches man zuvörderst der Begutachtung einiger hiermit beauftragten sachkundigen Mitglieder unterwarf.

In Folge eines von der Deputation zu den Winterbeschäftigungen hilfsbedürftiger hiesiger Einwohner über die Verbesserung des über die Peterzviehweide führenden Wegs erstatteten Vortrags, womit zugleich der Antrag auf Ablösung der auf der genannten Viehtrift haftenden Huthungsrechte, um

dieses Areal in Zukunft besser cultiviren zu können, verbunden wurde, beschloß man, den Magistrat zu ersuchen, er möchte, sobald in jenen Angelegenheiten ein gefaßter Beschluß zur Ausführung komme, solches der betreffenden Deputation der Stadtverordneten anzeigen lassen, wogegen der letzterwähnte Antrag durch die vom Stadtrath hinsichtlich des bezüglichen Gegenstandes dem Bernehmen nach bereits getroffenen Einleitungen sich erledigte.

Witterungs-Beobachtungen vom 4. bis 10 Mai 1834.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
4.	Morg. 8	27.11	—	+11.8	W.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	11.3	+14.7		bewölkt.
	Abda. 10	—	11.8	+12—	NW.	bewölkt.
5.	Morg. 8	—	11.8	+11.3	NO.	bewölkt.
	Nachm. 2	28.	0.1	+14—	NO.	trübe.
	Abda. 10	—	0.4	+10.7	NO.	gestirnt.
6.	Morg. 8	—	1—	+10.4	NO.	Nebel fallend.
	Nachm. 2	—	1.6	+18.5	O.	Sonnenschein.
	Abda. 10	—	2.2	+13.4	O.	gestirnt.
7.	Morg. 8	—	3.5	+13.2	SO.	heiter.
	Nachm. 2	—	3.2	+19.4	S.	Sonnenschein.
	Abda. 10	—	3—	+15.3	NW.	gestirnt.
8.	Morg. 8	—	2.7	+15.7	NW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	1.9	+20.7	W.	Sonnenschein.
	Abda. 10	—	1—	+15.5	SW.	matt gestirnt.
9.	Morg. 8	27.	11—	+17—	SSW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	9.7	+21.6	SW.	matt Sonne.
	Abda. 10	—	9—	+16.7	W.	bewölkt.
10.	Morg. 8	—	8—	+19.2	WWS.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	—	9.1	+18—	WWS.	bewölkt windig.
	Abda. 10	—	10.9	+11.3	NW.	trübe.

Redacteur: D. A. Warthaufen.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung im Petersstadtgraben, so wie ein Stück Gartentand, soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. — Darauf Reflectirende haben sich

Montags, den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr im Georgenhause bei Herrn Hausverwalter Schiller einzufinden, und nach Befinden sofortigen Abschlußes sich zu gewärtigen. — Leipzig, den 12. Mai 1834.

Die Deputation zum Georgenhause.
Söhlmann.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 13. Mai, letzte Vorstellung des jungen Burton: Der Unglücksgefährte, Pöffe von Angely. Hierauf: Der Wetterhahn, Pöffe in einem Acte. Dann: Ein Mann hilft dem andern, Lustspiel von Fr. v. Weisenthurn. Zum Beschluß, auf Verlangen: Neun sind Eins, Pöffe in einem Acte.

Die Versammlungen des Kunst- und Gewerbevereins

nehmen Dienstag, den 13. Mai, im Locale des Herrn Klässig, eine Treppe hoch, Abends 7 Uhr wieder ihren Anfang. Alle Mitglieder und Freunde des Gewerwesens sind freundlich dazu eingeladen.
Die Vorsteher des Kunst- und Gewerbevereins.

Literarische Anzeige. Bei J. F. Zsch ist so eben erschienen:
Georg und Luther, oder Ehrenrettung des Herzogs Georg von Sachsen. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformation von M. Ad. Moritz Schulze, Vesperpred. zu St. Pauli. Preis 8 Gr.

Literarische Anzeige. Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu finden:

Kampf und Sieg

der Homöopathie oder Reinarzneilehre bei den Badischen und Hessendarmstädtischen Ständeversammlungen. Nebst vielen Erörterungen der wohlthätigen Hauptmomente und Folgen dieser einfachen, für Menschen und Thiere wohlfeil anwendbaren, der Moralität und dem Bürgerwohl förderlichen Heilart. Bekannt gemacht zur Erweckung selbstprüfender, eklektischer Aerzte, welche das Gute beider Heilarten zu vereinbaren wünschen. Sauber broch. 1 Thlr.

Da der Titel den Inhalt dieser höchst interessanten Schrift hinlänglich andeutet, ist bloß zu erwähnen, daß der Verfasser davon einer der anerkannt ausgezeichnetsten Gelehrten Deutschlands ist.

Tabellarische Uebersicht der homöopathischen Heilmittel, ihrer gewöhnlichen Potenz, Gabengröße, Wirkungsbauer in acuten und chronischen Krankheiten, Gegenmittel und Wirkungen auf den menschlichen Körper. Zur Erleichterung des Gebrauchs homöopathischer Werke, vorzüglich der „Arznei-Wirkungen“ des D. Ruckert für angehende homöopathische Aerzte und für Laien. 2 Blatt à 2½ Bogen. Preis 18 Gr.

Wichtige literarische Anzeige.

Bei G. S. Lange in Darmstadt ist so eben erschienen und in Leipzig bei Hermann & Langstein (vormals Carl Knobloch) zu haben:

Original-Ansichten der vornehmsten Städte Deutschlands, ihrer wichtigsten Dome, Kirchen und sonstigen Baudenkmäler alter und neuer Zeit, nach der Natur aufgenommen von E. Lange, in Stahl gestochen von E. Rauch und andern deutschen Künstlern, mit einer artistisch-topographischen Beschreibung von D. G. Lange.

3tes Hest. Nürnberg. No. 1. 8 Gr.

4tes Hest. Nürnberg. No. 2. 8 Gr.

Obige beide sehr gelungenen Hefte enthalten 9 der schönsten Ansichten der alten ehrwürdigen Stadt Nürnberg, und zeichnen sich durch die getreueste Aufnahme und vorzüglich schönen Stich vor allen ähnlichen, bisher in Deutschland erschienenen Ansichten rühmlichst aus. — Jedermann kann sich durch eigne Ansicht überzeugen, daß dieses schöne deutsche Nationalwerk in diesen neuen Heften den beiden früher erschienenen von Frankfurt und Würzburg vollkommen entsprechend fortgesetzt wird und Schöneres in dieser Art um so niedrigen Preis bisher in Deutschland noch nicht geleistet worden ist.

Sämmtliche solide Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes nehmen fortwährend noch Unterzeichnungen an, und hofft der Verleger um so mehr auf recht zahlreichen Beitritt, als binnen Kurzem der um ein Dritttheil erhöhte Ladenpreis eintreten wird.

Bekanntmachung.

Die Trink-Anstalt für künstliche Mineralwässer zu Leipzig wird den 26. Mai eröffnet werden, und den Sprudel, Neubrunnen, Mühlbrunnen und Theresienbrunnen von Carlsbad, den Kesselbrunnen und Kränchen von Ems, den Kreuzbrunnen und Ferdinandsbrunnen von Marienbad, den Franzensbrunnen und Salzbrunnen von Eger, den Hauptbrunnen von Pyrmont und den Pouhon von Spaa darbieten.

Auch ist dafür gesorgt, daß mit dem innern Gebrauche der Mineralwässer Dampfdouchen und aufsteigende Douchen verbunden werden können.

Zum Gebrauche ausserhalb der Anstalt und zur Versendung werden stets vorräthig seyn: der Neubrunnen von Carlsbad, das Kränchen von Ems, der Kreuzbrunnen und Ferdinandsbrunnen von Marienbad, der Fran-

zensbrunnen und Salzbrunnen von Eger, der Hauptbrunnen von Pymont, der Pouhon von Spaa, der Ragozi von Kissingen und die Bitterwässer von Püllna und Saischütz. Leipzig. D. Struye.

Bäder = Eröffnungs = Anzeige.

Daß die Bäder in hiesiger Nonnenmühle nunmehr zum Gebrauch eingerichtet sind, wird einem verehrten Publicum hiermit ergebenst angezeigt.

* * * Rejoui, comme je suis, du succès de mon annonce précédente, il y aurait de l'indiscrétion de n'en mettre au jour ma vive reconnaissance, sentiment qui me presse à redoubler de soins sur l'accomplissement de mon devoir. J'ajoute à cet aveu sincère qu'il me reste encore quelques heures du matin et du soir à occuper de leçons, et en cela promettant un prix très modique, je me rends aux souhaits de ceux qui en voudront bien se prevaloir. S'adresser Rosplatz Nr. 822, im Hofe quervor eine Treppe hoch. A. Frölich.

Anzeige. Da in meiner Unterrichtsanstalt für Kinder in allen weiblichen Arbeiten noch einige Stellen leer sind, so erlaube ich mir die resp. Aeltern hierdurch auf dieselbe nochmals aufmerksam zu machen, mit der Bemerkung, daß die Kinder schon vom 4. Jahre an in dieselbe aufgenommen werden. M. W. Hülsen, neuer Neumarkt Nr. 21, dritte Etage.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt billigst: alle Arten Strazzen, Handlungs- und Notizbücher, Register, diverse Rechnungen etc. G. Frenzel, Nr. 659 an der neuen Pforte, alter Neumarkt.

Versteigerung. Dienstag, den 13. Mai a. c. früh um 9 Uhr, sollen auf dem freien Plage vor der Thomasmühle eine Partie Werkstücke nebst mehreren Mühlsteinen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Leipzig, den 7. Mai 1834.

H. Henge.

Vortheilhafte Gelegenheit zum Erkaufen eines Hauses in Leipzig.

Am 15. Mai 1834 Mittags 12 Uhr soll von dem Wohlöbl. Stadtgericht zu Leipzig das auf der Nicolaisstraße daselbst unterhalb Quandts Hof sub Nr. 743 gelegene, gegenwärtig zu 4 Proc. sich als ein Capital von 13,952 Thlr. 9 Gr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. verinteressirende Müller'sche Haus freiwillig dem Meistbietenden, welcher $\frac{1}{3}$ seines Gebots beziehentlich am Erschlungstage und in den nächsten Wochen darnach baar anzuzahlen, den Ueberrest aber nach ebenfalls 4 Proc. zu verzinsen hat, zugeschlagen werden. Weitere Auskunft darüber erteilt

Steuerprocurator Kretschmann, Nicolaisstraße Nr. 744.

V e r k a u f.

Mein vor dem hiesigen Falkenschlage zu Dresden besitzendes Gasthofsgrundstück, zum Feldschlößchen genannt, wozu 7 Scheffel Stadtfelder gehören und welches 680 Thaler reine Revenüen trägt, ein weit umfassendes Privilegium hat, und wegen seiner äußerst schönen und angenehmen Lage und innern geschmackvollen Einrichtung einer der frequentesten Belustigungsorte für die Dresdner ist, will ich aus freier Hand verkaufen.

Kaufsliebhaber ersuche ich, mir ihre Gebote bis

16ten M a i d. J.

zu eröffnen. Die Beschreibung dieses Grundstücks, so wie die Verkaufsbedingungen, sind in der Expedition dieses Blattes und bei mir unmittelbar einzusehen. Die Zahlungsbedingungen kann ich ganz nach Bequemlichkeit eines Käufers stellen.

Große Wirthschaft im Königl. großen Garten bei Dresden, am 10. April 1834.

Karl Köhler.

Haus = Verkauf. Ein Haus in einer sehr nahrhaften Stadt, am Markte gelegen, steht für den Preis von 1800 Thlr. zu verkaufen, worauf 800 Thlr. stehen bleiben können; es ist sehr passend für einen Bäcker oder Seifensieder, und enthält 9 beizbare Piecen. Ein Bäcker braucht gar keine Einrichtungen zu machen, weil es jetzt schon ein Backhaus ist. Das Nähere durch

J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Haus = Verkauf. Ein Haus mit Garten in hiesiger Vorstadt ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Rückmann, Petersstraße Nr. 76.

Verkauf. Eine elegante leichte Familien-Droschke mit Vorderverdeck, desgleichen ein sehr guter schon gebrauchter Reisewagen mit allen möglichen Bequemlichkeiten, stehen zu verkaufen beim Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.

Verkauf. Verschiedene große, mittlere und kleine Spiegel in schönen Rahmen sind um den Fabrikpreis zu verkaufen in der Reichstraße Nr. 542 im Gewölbe, Kochs Hofe gegenüber, bei R. S. Fieder.

Verkauf. Eine Partie lackirte Rohrstühle sind billig zu verkaufen auf dem neuen Neumarkte Nr. 19, im ersten Stock.

Verkauf. Von rothem und weißem Champagner grand mousseux erhielt ich wieder frische Zufendung; die Waare kann ich als ganz vorzüglich gut empfehlen und verkaufe davon die Flasche à 1 Thlr. Wilh. Penzler (Ritterstraße).

Verkauf. Echt alter Nordhäuser Branntwein wird im Ganzen, so wie im Einzelnen, zu billigem Preise verkauft von Gustav Wapler, Hainstraße Nr. 349.

Anzeige. Die längst erwarteten geräucherten ungarischen Rindszungen habe so eben, so wie auch besten westphälischen Schinken, Braunschweiger Schlack-, Cervelat- und Zungenwurst; englischen Käse (Royal table Cheese), Kräuter- und Schweizerkäse, marinirten und geräucherten Lachs, Genever, Astrach. Caviar, echte Eau de Cologne, erhalten und empfehle, wie alle meine andern Waaren, zu den billigsten Preisen.

D. que Primavesi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Mineralwasser-Verkauf.

In diesem Jahre sind bei mir wieder folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich stets frisch gefüllt von der Quelle beziehe, als:

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1) Biliner Sauer-Brunnen, | 14) Püllnaer Bitter-Brunnen, |
| 2) Driburger - | 15) Pyrmonter Stahl - |
| 3) Eger Franzens - | 16) - Neu - |
| 4) - Salzquelle, | 17) Saidschützer Bitter - |
| 5) Emser Kränchen, | 18) Schlesinger Salz - |
| 6) - Kessel, | 19) Schwalbacher Stahl - |
| 7) Fachinger - | 20) - Wein - |
| 8) Geilnauer - | 21) Schwalheimer - |
| 9) Kissinger Ragozzi | 22) Selterser - |
| 10) - Pandur | 23) Spaa - |
| 11) Marienbader Kreuzbrunnen, | 24) Weilbacher Schwefel- |
| 12) - Ferdinands - | 25) Wildunger - |
| 13) - Carolin - | |

welche ich in einzelnen grossen und kleinen Krügen, als auch in gut und fest verpackten Kisten zum weitem Transport auf's Billigste berechne und verkaufe. Leipzig, 7. Mai 1834.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.
Petersstrasse, zum grossen Reiter.

Tapeten-Lager.

Mein Commissionslager von französischen Tapeten, welches mit ganz vorzüglich neuen Gegenständen vermehrt worden ist, befindet sich fortwährend Reichstraße Nr. 606, 2 Treppen hoch; indem ich mich damit bestens empfehle, sichere ich im Voraus äußerst billige Preise zu. W. m. Penzler.

Von kleinen und großen Sommertüchern

soll ein bedeutender Theil meines Lagers, um damit zu räumen, zur Hälfte der Fabrikpreise verkauft werden. J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Neue Umschlagetücher und Shawls

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die neue etablierte
Ausschnitt- und Mode-Waaren-Handlung

von

Carl Metzner,

in Auerbachs Hofe,

empfehlte ihr gut sortirtes Lager der neuesten, in dieses Fach einschlagenden Erzeugnisse, als:

für Damen,

Umflagetücher und Shawls in der reichsten Auswahl, $\frac{1}{2}$ breite französische und englische Thibets in den neuesten Farben, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite gedruckte und glatte sächsische und englische Merino's, Edondoner Gallico's in den schönsten Dessins, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breite schottische und englische Battiste, Ghaly-, Crepp de Ebine- und Mouffelin-Tücher in allen Größen, Crepp- und Gaze-Shawls und Schleier in allen Farben;

für Herren,

halb und ganz leinene weiße und couleurte englische Dreels, Cantous, in verschiedenen Mustern, weiß engl. Leder, erster Qualität, Pariser Piquées und Lyoner fagonnirte Stoffe zu Gilets, schwarz und buntseidene Halbtücher, alle Sorten Taschentücher, als: Corahs, Foulards, Canarys und Romales &c.

Da mein Sortiment ganz neu und die reellste Bedienung versichere, giebt mir die Hoffnung, jedem billigen Wunsche zuvorzukommen, und werde gewiß das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Wiener Pianoforte's

in Flügel- und Tafelform werden billigt vermietet in der Leibanstalt für Musik von
G. A. Klemm, neuer Neumarkt (hohe Lilie) Nr. 48.

Capitalgesuch. Auf ein hiesiges sehr hübsches neugebautes Haus, welches jährlich 300 Thlr. einträgt, werden jetzt 1300 bis 1400 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht alhier in Nr. 141, erste Etage.

Zu kaufen gesucht werden gut gehaltene Pulte, eine eiserne Geldcasse und dergleichen Utensilien zu einer Comptoir-Einrichtung. Offerten werden angenommen in der Gaststube im Heilbrunnen auf dem Brühl hier.

Gesucht wird eine alte Auflage des Conversations-Lexikons ohne Supplementbände, so wie auch eine in gutem Stande befindliche eiserne Geldcasse, vom Hausmann Walther in Herrn Lehmanns Garten Nr. 982.

Gesucht wird von einer hiesigen Expeditionshandlung ein mit guten Zeugnissen versehener, tüchtiger und reeller Schaffner unter vortheilhaften Bedingungen, der übrigens schon im Expeditionsfach bewandert seyn muß. Nähere Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein brauchbarer Marqueur, mit guten Zeugnissen versehen, kann in der Nähe von Leipzig sogleich ein Unterkommen finden. Reflectirende mögen sich morgen, den 13. dies. Mon., Vormittags 10 Uhr, im Gasthose zur Stadt Frankfurt a. M. in Leipzig melden.

Gesucht wird zu nächste Johanni eine rechtliche und fleißige Person, die im Kochen nicht unerfahren ist. Mit glaubhaften Attesten versehene Personen haben sich zu melden neuer Neumarkt Nr. 631, drei Treppen hoch.

Gesucht wird zu nächste Johanni, oder noch lieber sogleich, ein ordentliches, reinliches, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen. Näheres im kleinern Vordergebäude Nr. 1043 am äußern Ranstädter Thore.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein reinliches ordentliches Mädchen, welches sich vollkommen zur Wartung und Pflege der Kinder qualificirt. Nur taugliche, nicht zu junge Subjects, die sich durch gute Zeugnisse empfehlen, können im kleinen Blumenberge, eine Treppe hoch, die nähern Bedingungen erfahren.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 53, 2 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein mit 3 Betten und dem nöthigen Meublement versehenes Logis von 3 Zimmern und einer Küche. Von wem? ist zu erfragen in der Exped. dies. Blattes.

Logisgesuch. Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis, welches Anfang Juni bezogen werden kann, wo möglich in der Stadt, von 34 bis 40 Thlr. Wer ein solches hat, der beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter No. 100 abzugeben.

Vermiethung an ledige Herren. Eine schöne Stube nebst heller Schlafkammer ist sogleich zu beziehen im Goldtschen Hause, Barfußgäßchen Nr. 175, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Nächste Johanni ist ein kleines Familienlogis in Nr. 634 an stille Leute zu vermieten und Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein romantisch schön gelegenes Sommerlogis nebst Garten in Güttrich für eine nicht zu zahlreiche Familie passend, oder auch für einzelne Personen, ist Umstände halber sogleich billig zu vermieten, und das Nähere auf Herrn Seyfers Gute zu erfragen.

Vermiethung. Die dritte Etage im Schause des Thomaskirchhofes Nr. 106, der Stadt Berlin, dem Oberpostamtsgebäude und dem Thomaskirchhofe gegenüber, bestehend in einem Vorfaal, 6 größeren und kleineren Stuben, Kofen und Kammern, Küche und Speisekammer, Alles in einem Verschluß, nebst dazu gehörigem Kellerraum, ist von Michaeli an zu vermieten und das Weitere deshalb eine Treppe hoch daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Die zweite Etage in Nr. 522 in der Nicolaisstraße — zu Michaeli zu beziehen — ist an eine solide Familie für 120 Thlr., auch ein Gewölbe außer den Messen daselbst billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stubenkammer, mit oder ohne Bett, auf dem Grimma'schen Steinwege. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten und zu Johanni d. J. zu beziehen ist drei Treppen hoch eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, die Aussicht auf Gärten und Promenade, bei C. B. Stopp, im Place de repos.

Einladung. Heute zum Garten-Concert bitte ich um recht zahlreichen Besuch.
Boigt, zur grünen Schenke.

Ergebenste Einladung. Heute, Montag, den 12. Mai, ist Concert- und Tanzmusik, wie auch Schlachtfest; für warme und kalte Speisen und gute Getränke ist bestens gesorgt. Um gütigen Besuch bittet
Pollter, in Kleinschocher.

Einladung. Heute, als den 12. Mai, halte ich ein Schlachtfest und lade meine Söhne und Freunde zur frischen Wurst höflichst ein.
A. Sorge, in Reudnitz zu den 3 Lilien.

Bekanntmachung. Eingetretene Hindernisse veranlassen mich, mein heutiges Concert, so wie Tanzmusik, auf künftige Mittwoch, als den 14. dieses, zu verschieben, wozu ich um zahlreichen Besuch ergebensst bitte.
A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Enslens Reise-Pavillon vor dem Petersthore.

In Folge des fortwährend noch so zahlreichen Besuchs meiner panoramischen Darstellungen und des wiederholt ausgesprochenen, mir sehr schmeichelhaften Wunsches, dem geachteten Publicum Leipzigs die Ansicht jener Panoramen noch ferner zu gewähren, bleibt — mit hoher Genehmigung — die

„malerische Reise“
noch bis Dienstag, den 20. Mai, eröffnet,

schließt sich aber an dem genannten Tage gänzlich, welches ich hiermit ganz ergebenst anzeige.
Auf mehrseitiges Begehren sind zur Erleichterung des Eintritts zahlreicher Familien Eintrittskarten das Duzend zu 24 Thlr. und halbes Duzend à 1 Thlr. 12 Gr. zu haben.
Enslens.

Verloren. Den 9. dieses früh ist von einem Bedienten auf dem Wege von dem äußern Petersthore bis noch Connewitz der zweite Theil der Memoires de Joseph Ponché verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung dieses Buch abzuliefern in der Einck'schen Lesbibliothek, Ritterstraße, Kleines Fürstencollegium.

Drei Thaler Belohnung

erhält der Finder und Zurückbringer einer wahrscheinlich auf dem Wege nach dem Kleinen Ruchengarten zu verlorenen Taschenuhr mit kurzem Bande, woran zwei leichte goldne Petschafte befindlich waren. In das nicht silberne, sondern argenteane Gehäuse ist auf der Rückseite eine umkränzte Lyra eingravirt. Auf der Drette steht unter dem Namen des Fertigers: D. 10. Apr. 1831. Unter Zusicherung obiger Belohnung und des besten Dankes wird der Finder gebeten, solche auf der Neugasse in Nr. 1195, drei Treppen hoch, beim Bierverleger Peusch abzugeben.

Anfrage. In welcher Leihbibliothek sind Wilkomms Werke und besonders dessen Erich XIV. zu bekommen? Wir haben es bis jetzt vergebens gesucht. Mehrere Studierende.

Bekanntmachung. Dem Aussteller des mir unter dem 9. dieses durch die Stadtpost zugesandten Briefes ohne Namensunterschrift im Betreff eines mir zugesandten Mantels zeige ich hiermit an, daß derselbe noch in meiner Verwahrung und von Niemanden bis jetzt abgeholt worden ist. Um nähere Aufklärung bittet
A. B. Schmidt, im Peterschießgraben.

* * * Wenn der Herr Möbius ein zahlreiches Publicum in seinem neuen und hübschen Kaffeegarten zu haben wünscht, so wird er ersucht, die Woche wenigstens einmal ein gutes vollstimmiges Concert zu geben
* * *

Thorzettel vom 11. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Schausp. Ballmann, v. hier.
Hr. Maj. Beulwig, v. Frankf. a/M., passirt durch.
Die Breslauer fahrende Post.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Die Magdeburger Post, 12 Uhr.
Die Hamburger Post, 14 Uhr.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Auf der Jena'schen Post, um 6 Uhr: Hr. Fürstin Salkhoff, v. Frankfurt a/M., u. Hr. Banquier Wolf, v. Bonn, im Hotel de Saxe, Hr. Adv. Kinlay, v. Rouen, und Hr. Post-Dir. Faber, nebst Familie, v. Bonn, im Hotel de Pol., Hr. Tuchhldr. Lemmer, v. Raumburg, unbest., u. Dem. Hohl, v. Merseburg, bei Nagel.

P e t e r s t h o r .

Hrn. Stud. Stimmel, Klisch u. Zeiler, v. hier, v. Boigtsberg, Schoneck u. Liebersdorf zurück.
Hr. Det. Lauffe, v. Priesnitz, im w. Adler.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Dresdner Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Stud. v. Feilisch, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Cand. Paull, v. Dresden, pass. durch, Hr. Rittmstr. Göbner, von Podelwitz, Hr. Partic. Mehnert, v. Tregis, u. Hr. Fabr. Graf, v. Roswein, unbest., Hr. Ser.-Dir. Gidkner, v. Roswein, in St. Hamburg, Hr. Cand. Worfel u. Braunsdorf, v. hier, v. Dresden u. Freiberg zurück, u. Hr. Apotheker Peters, v. Dresden, bei Müge.

Auf der Chemnitzer Gilpost, 1/6 Uhr: Hr. Kfm. Mehler, v. Chemnitz, in St. Berlin.

Auf der Freiburger fahrenden Post, 1/7 Uhr: Hr. Buchhändler Müller, v. Bunzlau, und Hr. Kfm. Richter, v. Dresden, in St. Berlin, Dem. Richter, v. Elster, bei Laubert.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Hofrath D. Förster, v. Berlin, u. Hr. Amtsrath Birckner, v. Leipzig, passiren durch.
Hr. Stud. Schulze, v. hier, v. Delitzsch zurück.
Grimma'sches, Kanstädter, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Stud. Mücke, v. hier, v. Ebbau zurück.

Hrn. Stud. Gärtner, Krumbein, Edffler, Pfihmann, Schmidt, Schwarz u. Heymert, v. hier, v. Dresden zurück.
Mad. Geßramoff, v. Dresden, unbestimmt.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Die Köthner Post, um 11 Uhr.

Auf der Berliner Gilpost, um 2 Uhr: Hr. Milmenstädt u. Hr. Kfm. Warschauer, v. Berlin, Hr. Hblgcommis Schröpfer, v. Gamburg, Dem. Schneider, v. Schwerin, u. Hr. Det. Bock, v. Buttenheim, unbest., u. Hr. Kriegsräthin Eichstädt, v. Berlin, in St. Berlin.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Oberst Selewel, v. Erfurt, passirt durch.

Die Frankfurter Gilpost, 1/1 Uhr.

Hr. Kfm. Meyer, v. Berlin, passirt durch.

Hr. Lieut. v. Jasmund, v. Neustrelitz, unbestimmt.

Hr. Kfm. Siemon, v. Hamburg, im Blumenberge.

Hr. Baron v. Gutstädt u. Hr. Stud. Kof, v. hier, von Merseburg u. Rudolstadt zurück.

P e t e r s t h o r .

Hrn. Stud. Spanne, Krenkel, Storch, Herzog, Hänel u. Müller, v. hier, v. Delitzsch, Adorf, Zwickau, Plauen u. Wollmirstadt zurück.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Stud. Eckoldt, v. hier, v. Geringswalde zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Mad. Wedel, v. Eubenau, bei Rabath.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. DVA-Räthin v. Ebben, Hr. Uhrm. Portius u. Hr. Stud. v. Criegern, Vert u. Pöpsche, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Kreis-Superint. Helwicht, v. Spremberg, im S. de Bav., Hr. D. Böhme, v. Dresden, u. Hr. Kfl. Wpers und Sproat, v. London, unbest., Hr. Baron v. Ufermann u. Hr. v. Kersendruck, v. Dresden, Hr. Kfm. Schiller und Hr. Hblgdr. Mehring, v. Hamburg, pass. durch.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Kfm. Curtius, v. Düsseldorf, im Blumenberge.

Hrn. Kfl. Bläser u. Geppke, v. Rdn u. Breslau, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Kfm. Kalisch, v. Raumburg, passirt durch.

Hr. Kfm. Lippert u. Hr. Hblgdr. Hahn, v. Hamburg, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t h o r .

Hrn. Stud. Mühlmann, Straube u. Pechstein, von hier, v. Schneeberg u. Breitenbrunn zurück.

Hr. Fabr. Kreschmann, v. Hohenleuben, bei Kreschmann.

H o s p i t a l t h o r . Vacant.

Druck und Verlag von verw. D. Zsch.